

VERANSTALTUNGEN

MAI

BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLE CORONA-VERORDNUNG.



05/22

MAI 2022

03. DIENSTAG 19.30 UHR | VERNISSAGE
MAGDEBURG

AUSSTELLUNG „KRIEG UND FRIEDEN“

Eröffnung mit **Gert Gampe**, Kurator
musikalische Umrahmung: **Tobias Thiele**, Gitarre
und Vortrag **„Pazifismus in Zeiten des Krieges“**
mit **Jan van Aken**

Eintritt frei!

in der Stadtbibliothek, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg
Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt mit der
Stadtbibliothek Magdeburg und dem RLS Kulturforum
Die Ausstellung kann bis 31.5.2022 besucht werden.

Pablo Picasso war verwundert darüber, dass seine Mailänder Lockentaube zu so einem berühmten Friedenssymbol wurde. Die Plastik eines Mannes, der mit einem Hammer ein Schwert zu einem Pflug schmiedet, wurde zum Friedenssymbol der DDR-Friedensbewegung. Die Plastik ging schon 1959 als Geschenk der Sowjetunion an die UNO in New York. Was so schlicht binär daherkommt und scheinbar so einfach zu erfassen ist, wie der Gegensatz Krieg - Frieden, ist durch die Realität des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine zur wichtigsten Frage der Menschheit geworden. Einen Plan für noch mehr Abschreckung gibt es. Aber, gibt es einen Plan für den Frieden? ...

04. MITTWOCH 18.00 UHR | LESUNG
STENDAL

KRIMIS IM „ROTEN SALON“

mit **Gerd Bohne**, Schriftsteller
in der Kleinen Markthalle, Hallstraße 49, 39576 Stendal

Eintritt frei!

gemeinsame Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt und
des Roten Salon Stendal

06. FREITAG 19:00 UHR | LESUNG
QUEDLINBURG

ORLOG* SPÄTES SPIEL UM GERECHTIGKEIT

mit dem Autor **Jürgen Leskien**
im Pölkenhof, Pölkenstraße 38, 06484 Quedlinburg
Gemeinsame Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Clubs Harz
und des Deutschen Freidenker-Verbandes Quedlinburg

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG SACHSEN-ANHALT

Als Theaterstück geschrieben und nun als Buch erschienen, ORLOG*. Aus dem altniederländischen orlog(e) „Krieg“, eigentlich „vertragloser Zustand“;
„Orlog“ in der Herero-Gesellschaft: Bis in Namibias Gegenwart Inbegriff der Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialmacht.

07. SAMSTAG 10.00 UHR | WORKSHOP
MANSFELD

GESCHICHT IN KONTROVERSEN - SCHWIERIGE GESPRÄCHE ANGEHEN UND ZIELFÜHREND DISKUTIEREN

mit **Mathias Hamann**, Institut für Kommunikation und Gesellschaft
im Schloss Mansfeld, 06343 Lutherstadt Mansfeld

Gemeinsame Veranstaltung mit Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt (Projekt DRIFT – Hand in Hand im Betrieb)

In der Gesellschaft gibt es zu fast jedem gesellschaftspolitischen Konfliktthema nicht nur unterschiedliche, sondern gegensätzliche Positionen, die mittlerweile die Gemeinsamkeiten vielfach überlagern. Diese Grundpositionen scheinen vielfach nicht mehr überbrückbar, zerreißen Organisationen und Freundschaften und zersetzen jegliche Formen der emanzipativen Kooperation. Die zentrifugalen Kräfte haben zugenommen, dies zeigt sich nicht nur im Ausgang parlamentarischer Wahlen, sondern vielfach auch im privaten und betrieblichen Zusammenleben. Bisher ist es denjenigen, die vermittelnde Positionen eingenommen haben, noch gelungen, integrierend zu wirken, teilweise mit der Kraft der Argumente, aber auch durch Formelkompromisse oder durch Diskussionstabus. Die Erosionsprozesse hat das nicht gestoppt, zum Teil sogar eher gefördert.
Viele Konflikte lassen sich jedoch ausräumen, wenn diejenigen, die bisher abseits standen, die Initiative ergreifen und aus einer übergreifenden, überfraktionellen Perspektive Grundfragen thematisieren und auf derartige Konflikte einwirken.

11. MITTWOCH 17.30 UHR | VORTRAG UND DISKUSSION
MAGDEBURG

DIE KONSEQUENZEN DES KRIEGES IN DER UKRAINE UND DER KAMPF UM DIE NEUE WELTORDNUNG

mit **David Noack**, Gesprächskreis Friedens- und Sicherheitspolitik
RLS Berlin
im Seminarraum der RLS Sachsen-Anhalt, Ebendorfer Straße 4,
39108 Magdeburg

Seit der Rede Putins im deutschen Bundestag 2001 haben sich die Beziehungen zwischen Rußland und den Nato-Staaten kontinuierlich verschlechtert. Die Bestrebungen der russischen Führung, den eigenen Einfluss auf die Staaten der ehemaligen Sowjetunion gewaltsam auszudehnen und die Erweiterung des Nato-Bündnisgebietes nach Osten, haben mehrfach zu diplomatischen und militärischen Krisen geführt. Mit dem brutalen Angriffskrieg der Russischen Föderation gegen die Ukraine hat diese Konfrontation ein neues Stadium erreicht. Gleichzeitig verschiebt sich die Hauptachse der geopolitischen Auseinandersetzungen in den indopazifischen Raum.

12. DONNERSTAG 18.00 UHR | FILM UND FILMGESPRÄCH MERSEBURG

GEBOREN IN RAVENSBRÜCK

D 2021 45 MIN, REGIE: JULE VON HERTELL

Dokumentarfilm über Ingelore Prochnow, geb. in Ravensbrück.

anschließend: Filmgespräch mit der Filmemacherin **Heike Rode**
Moderation: **Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß**

in der Willi-Sitte-Galerie, Domstraße 15, 06217 Merseburg
Gemeinsame Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt mit der Hochschule Merseburg, Lehrstuhl Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß und dem Förderkreis Willi-Sitte-Galerie Merseburg e.V.

13. FREITAG 20.00 UHR | VORTRAG UND DISKUSSION HALLE

ZUR POLITISCHEN ÖKONOMIE DES WOHNUNGSMARKTS

mit einem Aktivist*in aus Berlin

im Bistro Lorraine, Große Steinstr. 34, 06108 Halle

Im Vortrag sollen drei Aspekte des Konflikts um die Miete besprochen werden. Zum einen soll der grundlegende Charakter des Eigentums an Grund/Boden und Immobilien skizziert und der Frage nachgegangen werden, inwiefern die Mietzahlung als „sekundäre Ausbeutung“ gedacht werden kann. Zum anderen sollen Überlegungen vorgestellt werden, warum der Immobilienmarkt nach der Krise 2007/8 für das Kapital derart wichtig geworden ist und wie sich das in Konflikten um „Gentrifizierung“ auswirkt. Zuletzt soll die Frage angegangen werden, was wir als Mieter*innen tun können, wobei einige Erfahrungen aus Berlin Diskussionsgrundlage sein sollen.

18. MITTWOCH 11.00 UHR | LESUNG BURG

OHNE JENNY KEIN KARL

Anlässlich des Geburtstages von Karl Marx am 5. Mai
Szenische Lesung mit **Jörn Schüttrumpf**, RLS und der Schauspieler*in **Hanna Pettkof**

im Soziokulturellen Zentrum Burg, August-Bebel-Straße 30,
39288 Burg

Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Historischen Zentrum der RLS und dem Frauen- und Mädchenkommunikationszentrum Tea-Treff Burg

22. SONNTAG 14:00 UHR | LESUNG UND THEATER BLANKENBURG

QUEDLINBURGER BÜCHERFRÜHLING ZU GAST IN DER REGION

14.00 - Vortrag mit Dieter Fratzke, Lessing Museum Kamenz
16:00 - „Die Neuberin“ mit dem Theatrum Hohenerxleben
im Großen Schloss Blankenburg, 38889 Blankenburg (Harz),
Großes Schloss 1, Theatersaal

Eintritt frei

Veranstaltung der Friederike-Caroline-Neuber-Stiftung,
Erik-Neutsch-Stiftung, RLS Sachsen-Anhalt/RLS-Club Harz,
Verein Rettung Schloss Blankenburg & Interessengemeinschaft Lyrik Quedlinburg

22. SONNTAG 14.00 UHR | VORTRAG UND DISKUSSION HALLE

BEDEUTET ›LIEBE ZU DRITT‹ AUCH ›SPÜLEN ZU DRITT‹?

mit **Michel Raab**, Biko Erfurt

Vortrag über Geschlechterverhältnisse in und Befreiungsvorsprechen von konsensueller Nichtmonogamie im Rahmen des Frühlingfestes

im Kulturzentrum am Galgenberg 2 in 06118 Halle

Gemeinsame Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt mit dem
Bildungskollektiv Erfurt

Die Veranstaltung nimmt die gesellschaftliche Bedeutung der Monogamie zum Ausgangspunkt für die Frage, unter welchen Bedingungen konsensuelle Nichtmonogamie einen subversiven Charakter hat, wie sie ein schöneres Leben ermöglichen kann und wann sie schlichtweg eine modernisierte Variante der für den Kapitalismus funktionalen Gestaltung der Geschlechterverhältnisse im sozialen Nahraum ist. Dahinter steht die Frage: Kann eine Veränderung von Liebesverhältnissen den Menschen befreien?

24. DIENSTAG 18:30 UHR | VORTRAG UND DISKUSSION HALLE

TRANSFORMATION UND WOHNUNGSMARKT IN OST- DEUTSCHLAND

mit **Dominik Intelmann**, Humangeograf

Der Umbruch von 1989/90 bedeutete in Ostdeutschland auch die Umwandlung von genossenschaftlich organisiertem Wohneigentum in privates Wohneigentum. Dieser Umwandlungsprozess hat bis heute entscheidende Auswirkungen auf die Wohnungsverhältnisse in Ostdeutschland. Der Vortrag will diesen Prozess beleuchten und der Frage nachgehen, warum im Osten prozentual mehr Immobilien westdeutschen Eigentümern gehören und trotzdem „die Wessis“ nicht das Problem sind.

KONTAKT

RLS SACHSEN-ANHALT UND RLS REGIONALBÜRO

Ebendorfer Str. 3, 39108 Magdeburg

Tel.: 0391/251914- 73 oder -75

E-Mail: info@rosaluxsa.de

<https://st.rosalux.de>

DIE VERANSTALTENDEN BEHALTEN SICH VOR, VON IHREM HAUSRECHT GEBRAUCH ZU MACHEN UND PERSONEN, DIE RECHTSEXTREMEN PARTEIEN ODER ORGANISATIONEN ANGEHÖREN, DER RECHTSEXTREMEN SZENE ZUZUORDNEN SIND ODER BEREITS IN DER VERGANGENHEIT DURCH RASSISTISCHE, NATIONALISTISCHE, ANTISEMITISCHE ODER SONSTIGE MENSCHENVERACHTENDE ÄUSSERUNGEN IN ERSCHEINUNG GETRETEN SIND, DEN ZUTRITT ZUR VERANSTALTUNG ZU VERWEHREN ODER VON DIESER AUSZUSCHLIESSEN.

**KOOPERATIONSPARTNER DER ROSA LUXEMBURG STIFTUNG UND GEFÖRDERT DURCH
DIE LANDESZENTRALE POLITISCHE BILDUNG DES LANDES SACHSEN-ANHALT**

V.i.S.d.P.: Dennis Jannack, RLS Sachsen-Anhalt

BANKVERBINDUNG

RLS SACHSEN-ANHALT

IBAN: DE42 8105 3272 0030 0045 75

BIC-/SWIFT-Code: NOLADE21MDG

SPARKASSE Magdeburg

MITGLIED WERDEN!?

www.st.rosalux.de